

Werk über den Weltkrieg

Lehrer. Seine wissenschaftlich-politischen Veröffentlichungen begannen bald Aufsehen zu erregen, zumal seine Streitschriften gegen die katholische Kirche. Er wurde Hochschulprofessor und Abgeordneter im Wiener Reichsrat. Als Österreich und Deutschland mobil machten, ja selbst als schon die Kriegserklärungen überreicht waren, glaubte Masaryk noch nicht, daß es zum Kriege kommen würde. Er verbrachte mit seiner Familie die Ferien in Sachsen. Aber dann war der Krieg da, der in den Sechzigern stehende Professor kehrte nach Prag heim, und mit einem Schlage wurde der Gelehrte zum aktiven Politiker und zum Staatsmann. Klar erkannte er die große Gelegenheit, seinem Volk die staatliche Freiheit zu erringen.

Das Masaryksche Buch führt uns hinter die Kulissen des Weltkrieges. Wenige Persönlichkeiten sind es, die trotz aller deutschen Erfolge den Mut nicht sinken lassen. Die Tigernatur Clemenceaus steht hier im Vordergrund. Nächst ihr hat aber auf der feindlichen Seite vielleicht niemand mit so unbeugsamem Willen am Endsiege festgehalten wie dieser tschechische Professor Masaryk, der überall auftauchte, wo es nottat und überall die erlahmenden Geister wieder aufpeitschte, der mit seinem ehernen „Austria delenda est!“ den Verbandspolitikern zum ersten Male ein konkretes Kriegsprogramm vorlegte. So führt Masaryk in seinem Buch seinem Volk zuerst das Ringen um die Freiheit vor, dann breitet er ihm den glänzenden Triumph des Sieges aus; aber dann, im letzten Teil des Buches, hält der abgeklärte Philosoph — nicht mehr der eifernde Politiker — seinem Volk eine Bergpredigt über Demokratie und Humanität. Diesen Blick in die Zukunft, diesen Wegweiser zur Vervollkommnung der Menschheit hat Masaryk zu einem mächtigen Kredo ausgestaltet. Und wenn, was anzunehmen ist, dem tschechischen Volk dieses Lebensbuch seines ersten Präsidenten zu einer Art Bibel werden dürfte, so muß man besonders hoffen, daß die Tschechen sich gerade diesen Teil zu Herzen nehmen. Sehr schön lautet der Masaryksche Satz: „Humanität soll nicht bloß ein Wort und auf dem Papier sein, sondern Tat und beständige Tat!“

*Das Buch hat 576 Seiten, holzfreies Papier, Lexikon-Oktav-Format;
 Ⓢ geheftet 14.-; Ganzleinen 20.-; Halbleder 24.- M.; 11/10 mit 40% Ⓢ*

ERICH REISS VERLAG · BERLIN W62